

99. KSK “Bildproteste”

Call for Papers & Workshops

Deadline: 6. April 2021



Herzlichst lädt das Team des 99. Kunsthistorischen Studierendenkongresses der Goethe-Universität Studierende und Promovierende aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zum 99. KSK ein! Wir freuen uns, dieses Jahr die Veranstaltung virtuell aus Frankfurt am Main zu präsentieren und gemeinsam mit euch vom **20. bis 23. Mai 2021** den spannenden Begriff der „Bildproteste“ auf Zoom, Discord und Instagram zu thematisieren.

Mit diesem Call for Papers möchten wir einen Einblick in eure vielfältigen Forschungsprojekte erhalten und sie mit anderen Studierenden diskutieren.

Thematischer Schwerpunkt des 99. KSKs:

Der Titel unseres Kongresses basiert auf der Monografie „Bildproteste – Widerstand im Netz“ der Kunsthistorikerin Prof. Dr. Kerstin Schankweiler, welche 2019 im Rahmen der Reihe „Digitale Bildkulturen“ erschien. Nun soll der Begriff der „Bildproteste“ während des 99. KSKs zur Debatte gestellt werden, um diesen zu erörtern, seine Reichweite in den Blick zu nehmen und ihn in den kunsttheoretischen Kanon einzuführen. Beschäftigen wollen wir uns mit den Themenfeldern der Ästhetik, der Kulturproduktion im Kontext des international politischen Widerstandes, dem subversiven Inhalt unterschiedlicher Kunstwerke sowie mit politischen Bildprogrammen und Bilderstürmen. In den Vordergrund rücken Aspekte der politischen Teilhabe und der öffentlichen Aufmerksamkeit, die eine große Rolle in der visuellen Kultur spielen. Gemeinsam möchten wir die gesellschaftspolitische und ästhetische Dimension unterschiedlicher Widerstandszeugnisse im kunsthistorischen Rahmen untersuchen. Um dem breitgefächerten Anspruch der Konferenz gerecht zu werden, möchten wir möglichst viele und unterschiedliche Epochenschwerpunkte in diversen Beiträgen mit einfließen lassen.

Hard Facts:

In englischer oder deutscher Sprache können zur diesjährigen Konferenz 20-minütige Vorträge, 60 bis 120-minütige Workshops oder auch andere, selbst ausgedachte Formate präsentiert werden. Diese sollten mit Discord, Zoom oder auch Instagram kompatibel sein. Das Abstract sollte am besten auf der vortragenden Sprache geschrieben werden und das Format des Vortrags benennen. Einsendeschluss ist der **06. April 2021**. Um im Anschluss zum Kongress eine digitale Publikation veröffentlichen zu können, müssen die Vortragenden nach der Veranstaltung eine schriftliche Ausarbeitung ihres Beitrages einreichen. Die zu publizierenden Ausarbeitungen können spätestens bis zum 2. Juni (nach dem Kongress) bei uns eingereicht werden.

Besonders willkommen heißen wir inter- und multidisziplinäre Ansätze, die Verstrickungen der kunsthistorischen Thesen in Verbindung zu weiteren gesellschaftlich relevanten Feldern analysieren. Die Einreichungen müssen auf originären Forschungen und Leistungen der vortragenden Personen basieren und den Grundsätzen des wissenschaftlichen Arbeitens entsprechen. Eine Verbindung zum Kongressthema „Bildproteste“ sollte erkennbar ausgearbeitet werden. Vor allem freuen wir uns auf junge Stimmen der Wissenschaft, die im deutschsprachigen Raum studieren, jedoch nicht ausschließlich in deutscher Sprache arbeiten, um einen internationalen Forschungsdiskurs zu eröffnen und die Kunstwissenschaft um transkulturelle und interdisziplinäre Perspektiven zu erweitern.

Email: 99.ksk.ffm@derksk.org

Instagram: <https://www.instagram.com/derksk.offiziell/>

Mehr Information zum KSK Allgemein findet ihr unter: <https://www.derksk.org/derksk>

Wir sind gespannt auf eure Einsendungen und freuen uns sehr, euch im Mai im digitalen Raum begrüßen zu dürfen!

Beste Grüße aus Frankfurt am Main,

Euer Organisationsteam des 99. KSK an der Goethe-Universität